



para dies

para dies

auf dem boulevard akbar
schwanken scharlachrot
die rosen ungläubig über
asphalt

hat mein gott dein gott
sie auch gezählet

jener wird erhöht heißt es
72 edelweiß harren seiner
im garten
vergelt ihm die häutige zeit
schält ihre hymen

Hallo Wortklang,

vielen Dank für den aufmerksamen Besuch. Zunächst
habe ich den Winterschaden im Asphalt beseitigt. In Anlehnung an das Thema ließe sich noch sagen:
"Du sollst Deinen Gerold nicht auf die Probe stellen." :roll:

Ja, es geht um die Rechtfertigung von Gewalt im Namen eines Gottes (bildes). Auf dem Altar (hier der
Boulevard), werden Opfer gebracht und gebraucht,
um sich an Bildern mythologischer Überlieferung zu erhöhen, zu erheben. Schwarz/Weis, Gut/Böse,
Erhöhung/Vernichtung.

Die 72 Huris, ('großäugige Paraiesjungfrauen'), die auf den 'Gotteskrieger' warten, der dann all das erwartet,
was ihm im Diesseits verwehrt wurde.

Er lebte sozusagen 'para'-Dies mit einem Heilsversprechen im Rucksack.

Es freut mich, dass Du an dieser doch wenig erbaulichen Textspur einen Halt eingelegt hast.

Liebe Grüße - Poetnick

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).